

Jeder Ton eine Perle

Lillis Glasperlenspiel verbindet Generationen und Kulturen

Ottobeuren (MK): Die diesjährige Veranstaltungsreihe der Ottobeurer Kunst-Olympiade startete in der Erich-Schickling-Stiftung mit einem eindrucksvollen Aufgebot sowohl junger als auch älterer, reifer Künstler.

Romana Jochum (Altblochflöte), Tochter des großen Dirigenten Eugen Jochum, spielte gemeinsam mit der Grundschülerin Judith Eberl (Altblochflöte) und der Gruppe Himmelstraum (Harfen, Guitalelen, Glockenspiele) gregorianische Choräle, Spirituals und althinesische Lieder. Der chinesische Flötist und Komponist Kwok Wa Chan übernahm improvisierend die Melodien des Ensembles und entfaltete ein faszinierendes Solospiel auf chinesischen Bambusflöten. Meditativ und auch virtuos spielte er die in China populäre Längsflöte „Xiao“ und die

Querflöte „Dizi“. Musikschullehrer Michael Swiatkowski zeigte mit Hilfe von „Lillis Glasperlenspiel“, dass den Liedern der verschiedenen



Kulturen eine gemeinsame 5-Tonskala zugrunde liegt, die zu den ältesten Tonsystemen der Musikgeschichte gehört. Schüler der Grundschule und der Musikschule hatten diese Form des „Glasperlenspiels“ bereits in Ottobeuren eingeführt, allen

voran die kleine Lilli Arnold bei einem Musikkurs in der Benediktinerabtei. Das Instrument dieses Spiels ist eine „Zauberharfe“ oder eine „Veeh-Harfe“, die mit

Glasperlen-Noten gespielt wird. Die Glasperlen liegen auf meditativen Bildern unter den Saiten des Instruments und stellen Noten dar. Die Schüler zeigten in Form einer kleinen Ausstellung verschiedene Glasperlenbilder, die zur Meditation anregen. Die

Besucher erlebten, wie es klingt, wenn die Saiten über den Perlen in Schwingung versetzt werden. Zaubervolle 5-Tonmelodien erfüllten den Konzertraum. Jeder Perle entspricht ein Ton und jeder Ton ist facettenreich wie eine Perle.

Kinder und Senioren

Die Gruppe Himmelstraum möchte mit dem „Glasperlenspiel“ den Dialog der Kulturen fördern und die Generationen verbinden. In der Gruppe spielen Kinder gemeinsam mit Senioren. Ihr „Glasperlenspiel“ ist zugleich ein Beitrag zum Projekt „Kinder zum Olymp“, einer Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder. Zur Gruppe Himmelstraum gehören auch die Sängerin Daniela Maul und die hochmusikalische Familie Pfeifer. Mit Gesang, Trompete, Klarinette, Cello, Akkordeon, Klavier und

Percussion präsentierten Daniela Maul und die fünf Pfeifer-Buben gemeinsam mit ihrem Vater schwungvolle Folklore und Jazz-Stücke und führten das stimmungsvolle Konzert zu einem strahlend heiteren Abschluss. Der begeisterte Applaus des Publikums mündete in einer Lobeshymne auf die künstlerische Leistung der Musizierenden, vorgetragen von Ulrike Maier, Dozentin der Musikhochschule Karlsruhe und Leiterin der Erich-Schickling-Stiftung.

„Lillis Glasperlenspiel“ wird wieder am Freitag, 13. Juni, um 20 Uhr, in der Begegnungsstätte St. Elisabeth erklingen zum Gesang von Daniela Maul und beim Spiel der Gruppe Himmelstraum. Auskunft erteilt die Musikschule Ottobeuren, Telefon 08332/6464, www.kunst-olympiade.de.

Foto: Lillis Glasperlenspiel

Musik als Ordnungstherapie

Chorkonzert an Kneipp Geburtstag

Ottobeuren (MK): Am 17. Mai, am Geburtstag von Sebastian Kneipp, erinnerte ein vielseitiges Chorkonzert an die gesundheitliche Bedeutung der Musik im Sinne der Ordnungstherapie Kneipps. Der Frankfurter Experimentalchor, der Chor 96 und die Gruppe Himmelstraum mit Sängerin Daniela Maul faszinierten die zahlreichen Besucher mit einem reichen Schatz geistlicher Lieder, von der Gregorianik über Schubert und Bruckner bis hin zu beliebten Spirituals.

Musikschullehrer Michael Swiatkowski erinnerte daran, dass Sebastian Kneipp ganz in der Nähe der Klosterwaldkirche zur Welt kam und seine Geburtsheimat somit der Ursprung der weltweit größten Gesundheitsbewegung ist. In 40 Ländern ist die Kneipp-Bewegung mittlerweile vertreten. »Kneipp worldwide« nennt sich heute der internationale Verband, der Kneipps Lehre von den fünf Säulen der Gesundheit verbreitet. Seine Therapie umfasst die fünf Elemente Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung. Die fünfte Säule seiner Lehre wird heute auch mit dem Begriff »life balance«

bezeichnet und hat bei Kneipp eine ganz besonders wichtige Bedeutung. Er sagte nämlich: »Erst als ich Ordnung in die Seelen der Menschen brachte, besserten sich auch die körperlichen Gebrechen.«

Bei der Kneipp'schen Ordnungstherapie, wie sie heute angewendet wird, spielt auch die Musik eine wichtige Rolle. Sie ist eine ganz wichtige Säule unseres



Wohlbefindens. Kein anderes Medium spricht unsere Sinne und Gefühle so unmittelbar und so direkt an wie die Musik. Musikschüler Heinrich Pfeifer erklärte: »Bruckner und andere Meister der Musik helfen uns, zur Mitte zu kommen. Dann fühlen wir uns innerlich groß und würdig und die Welt ist in Ordnung«. Er zitierte Abt Vitalis Maier, der in seinem Geleitwort zum 1200-jährigen Jubiläum der

Abtei Ottobeuren die Musik Bruckners pries: »Der moderne Mensch könnte keine größere Gnade erfahren, als im Nachvollzug Bruckners echte Würde und letzte Größe wiederzugewinnen und auf diesem Weg den Verlust der Mitte zu überwinden.«

Die Musikschule Ottobeuren möchte auch musikalischen Laien helfen, die Musik der

Meister zu verstehen und als Säule der Gesundheit zu schätzen. Zur Vorbereitung auf das Basilika-Konzert am 29. Juni mit Bruckners 8. Sinfonie bietet die Musikschule einen Abendkurs an mit dem Thema »Bruckner verstehen«. Auskunft über den Kurs erteilt die Musikschule Ottobeuren, Telefon 08332/6464, www.kunst-olympiade.de.

Foto: Privat



Abschlusskonzert der Musikschule

Ottobeuren (MK): Seit 30 Jahren besteht die Musikschule des VBW (anfangs VHS) Ottobeuren e. V. Dieses Jubiläum wird mit einem großen Konzert gefeiert. Am Mittwoch, 4. Juni, findet um 18 Uhr im Kaisersaal das traditionelle Abschlusskonzert unter dem Motto »I quattro stagioni – die vier Jahreszeiten« statt. Dabei erklingt abwechslungsreiche Musik mit Werken von Georg Gershwin, F. Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann,

Christian Sinding, Antonio Vivaldi und anderen. Während der Pause stehen die Lehrkräfte für Fragen und zur Beratung gerne zur Verfügung. Über die zahllosen Konzerte und musikalischen Darbietungen, das Dozententeam und das neue aktuelle Programm informiert die Homepage der Musikschule unter www.ottobeuren.de/de/marktgemeinde/rathaus/musikschule.php?navid.

Foto: Privat